

Après une reponse si categorique & si peu attendue, le Baron de Stralenheim auroit pû partir de Stadeck, mais croyant devoir joindre encor les remonstrances à celle de ses Officiers, il fit prier le General Pfoul de le venir trouver, & afin de l'y disposer d'autant plutôt il luy envoya le Capitaine de Steincallenfels avec un sien passeport sous un nom emprunté; ledit General-Major s'y étant rendu il luy fit connoitte combien ce pretexte des Partys François, dont le Comte Zobor se servoit étoit faux, & qu'il pouvoit s'informer sur le lieu même, ainsi qu'il auroit de ja pû sçavoir à Mayence que depuis quelques années, on n'y en avoit point vû, luy declarant encore, qu'il vouloit bien aller rencontrer le Comte Zobor sur les Frontieres de Stadeck, comme les extremités de son Gouvernement & où ils vuideroient l'épée à la main leur affaire, lui reiterant de plus, ce que les Officier avoient deja dit à Mayance, que c'étoit par un motif propre de generosité & nullement par ordre du Roy qu'il étoit venu donner cette satisfaction; à quoy le General ayant replicqué que son Princi-

Nach einer so categorischen und unvermutheten Antwort / hätte der Baron von Stralenheim von Stadeck wegreisen können / weil er aber davor hielt / daß er seiner Herren Officiers Vorstellungen auch noch seine eigene hinbeyfügen müste / ließ er den General Pfoul zu sich bitten / und ihn desto eher dahin zu vermögen / schickte er den Capitain Steincallenfels mit einem Passport unter einem entlehnten Namen dahin. Als der General-Major sich daselbst eingefunden / gab er ihm zu verstehen / welcher gestalt der Vorwandt mit den Französischen Parthey-Gängern / dessen der Graff Zobor sich bedienet / falsch seyn / und daß er nur an dem Orte selbst Nachfrage halten möchte / wie er dann auch zu Maynz es bereits hätte erfahren können / daß seit einige Jahre her man dergleichen dort nicht gesehen / ihm weiter eröffnend / daß er wol hinreisen wolte / den Graf Zobor auf den Frontieren zu Stadeck, als an den äußersten Gränzen seines Gouvernements, zu rencontriren / da sie ihre Sache mit den Degen in der Fandst ausmachen wolten / ihm noch weiter vorstellend / was die Officiers bereits zu Maynz gesagt hätten / daß er nemlich aus Trieb seiner Generosité, und gar nicht auf Ordre des Königs diese Satisfaction zugeben / gekommen wäre. Als nun der General hierauf versetzte daß sein Principal bey dem Vornehmen fest verharrete / daß er sich

B 3

mit